

deutet, oben die Taube. Marken: 1. Augsburger Beschauzeichen und 2. C Σ B(?). Erste Hälfte des XVII. Jhs. In gleichzeitigem Ebenholzrahmen, gerippt mit glattem (Innen-) Rande, in den eine stilisierte gravierte Silberranke eingelegt ist.

Im S. an den Kapellenvorsaal angrenzend Vorzimmer; rechteckig, mit einem Doppelfenster im W., einer Tür im O. (zum Dienerzimmer) N. und Doppeltür im S. (zum Gange). Über einfachem Gesimse Flachdecke mit Stuckverzierung, Bandornament um ein Kartuschefeld.

Vorzimmer.



Fig. 306 Melk, Stift, Christus wird dem Volke gezeigt (S. 302)

Gemälde: Öl auf Leinwand; 172 × 150; Landschaft mit einem Kloster auf einem Hügel, Hirten und Mönche als geringe Staffage. Bezeichnet: *J. X. Otto Miller F. 1825 O. S. B. de Ochsenhaus . .* (unleserlich).

Gemälde.

Archiv: In der Richtung von O. nach W.; an das Empfangszimmer der Prälatur anstoßend Vorraum; quadratisch, gratgewölbt mit einem rechteckigen Fenster in Segmentbogennische im S., einer rechteckigen Tür im N. und O. und einer dritten im W., zu der sieben Stufen mit einem eisernen Geländer emporführen und die mit einer eisernen Tür mit rautenförmigen Bändern geschlossen wird.

Archiv.
Vorraum.

Hausaltar in Form eines hohen Schrankes, aus braunem Holz mit einfacher heller Intarsia. Der Unterteil mit vier Schubladen, der zurückspringende Oberteil mit Flügeltüren, geschwungenem Aufsätze und